

Behandlungsvereinbarung

Die Behandlungsvereinbarung zwischen Heilpraktikerin Elke Feuerhuber und der Patientin / dem Patienten

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Kontaktdaten: Telefon _____ Email _____

regelt die Geschäftsbeziehung, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

Das Honorar berechnet sich nach dem jeweiligen Zeitaufwand der Beratung / Behandlung. Vereinbart wird eine Vergütung in Höhe von 70,00 € pro Stunde (60 Min). Angebrochene Stunden entsprechend im Verhältnis.

Mitglieder privater Krankenversicherungen, privat Zusatzversicherte (Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte) und beihilfeberechtigte Patienten können einen Erstattungsanspruch ihrer Behandlungskosten gegenüber ihrer Versicherung haben. Das Erstattungsverfahren hat der Patient gegenüber seiner Versicherung eigenverantwortlich durchzuführen. Die Erstattungen sind in der Regel auf die Sätze des Gebührenverzeichnisses beschränkt. Etwaige Differenzen zwischen Gebührenverzeichnis und Heilpraktiker-Honorar sind vom Patienten zu tragen. Gesetzlich Krankenversicherte erhalten normalerweise keine Erstattung der Behandlungskosten seitens ihrer Krankenkasse.

Nicht wahrgenommene oder kurzfristig (weniger als 24 Stunden) abgesagte Termine berechnet die Heilpraktikerin in voller Höhe entsprechend der eingeplanten Zeit, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB, Anlage 1) sind Teil dieser Vereinbarung.

Ich habe die AGB zur Kenntnis genommen und stimme ihnen zu.

Ort, Datum, Unterschrift Patientin / Patient: _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen der Heilpraktikerin Elke Feuerhuber und dem Patienten / der Patientin als Behandlungsvertrag, soweit zwischen den Vertragspartnern nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.

§1 Anwendungsbereich

Der Behandlungsvertrag kommt dann zustande, wenn der Patient / die Patientin das Angebot der Heilpraktikerin, die Ausübung der Heilkunde, annimmt und einen Termin zum Zwecke der Diagnose, Beratung und Therapie vereinbart.

Die Heilpraktikerin ist berechtigt, einen Behandlungsvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, insbesondere dann, wenn ein erforderliches Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann und wenn es sich um Beschwerden handelt, die die Heilpraktikerin aufgrund ihrer Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch der Heilpraktikerin für die bis zur Ablehnung entstandenen Leistungen, einschließlich Beratung erhalten.

§2 Inhalt und Zweck des Behandlungsvertrags

Die Heilpraktikerin ist im Besitz der Genehmigung zur Ausübung der Heilkunde ohne ärztliche Bestallung und übt ihre Tätigkeit, d.h. Diagnose, Beratung und Behandlung, zum Wohle der Patienten aus. Die Heilpraktikerin wendet naturheilkundliche Behandlungsmethoden an, die aus der Erfahrungsheilkunde stammen und schulmedizinisch oft nicht anerkannt und in vielen Fällen nicht wissenschaftlich gesichert sind. Subjektiv erwartete Erfolge können weder in Aussicht gestellt noch garantiert werden.

Der Patient/ die Patientin hat das Recht, frei über Diagnose- und Therapieverfahren zu entscheiden, nachdem er von der Heilpraktikerin über die anwendbaren Methoden und deren Vor- und Nachteile in fachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht umfassend informiert wurde. Die Ablehnung von Diagnose- und Therapieverfahren von Seiten des Patienten/ der Patientin ist der Heilpraktikerin unmissverständlich mitzuteilen. Die Heilpraktikerin darf keine Krankschreibung vornehmen und keine verschreibungspflichtigen Medikamente verordnen.

§3 Schweigepflicht

Die Heilpraktikerin behandelt alle Patientendaten streng vertraulich und erteilt keine Auskünfte gegenüber Dritten, es sei denn, der Patient/ die Patientin äußert diesen Wunsch schriftlich.

Ist die Heilpraktikerin aufgrund gesetzlicher Vorschriften zu Auskünften verpflichtet, so ist Abs. 1 nicht anzuwenden. Abs. 1 ist ferner nicht anzuwenden, wenn die Heilpraktikerin verpflichtet ist, sich gegen persönliche Angriffe auf sie oder ihre Berufsausübung zu entlasten.

Die Heilpraktikerin führt Aufzeichnungen über die Anamnese, Diagnose, Therapie und Behandlungsverlauf in der Patientenakte und ist berechtigt zum Zwecke der Archivierung persönliche Daten auf Datenträgern zu speichern. Der Patient/ die Patientin hat keinen Anspruch auf die Herausgabe der Handakte im Original. Auf Wunsch des Patienten/ der Patientin kann eine Kopie der Handakte oder ein schriftlicher Bericht des Behandlungsverlaufs kostenpflichtig erstellt werden.

§4 Honorierung durch den Patienten/ die Patientin

Mit Zustandekommen des Behandlungsvertrages entsteht der Honoraranspruch des Heilpraktikers gegenüber dem Patienten/ der Patientin. Das Honorar berechnet sich nach dem jeweiligen Zeitaufwand der Behandlung.

Vereinbart wird eine Vergütung in Höhe von 70,00 € pro Stunde (60 Min). Angebrochene Stunden entsprechend im Verhältnis.

Heilpraktiker nehmen nicht am System der gesetzlichen Krankenversicherung teil. Gesetzlich Krankenversicherte erhalten deshalb keine Erstattung der Behandlungskosten seitens ihrer Krankenkasse. Über etwaige Ausnahmen informieren Sie sich bitte bei Ihrer Krankenkasse vor Aufnahme der Behandlung. Mitglieder privater Krankenversicherungen, privat Zusatzversicherte (Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte) und beihilfeberechtigte Patienten können einen Erstattungsanspruch ihrer Behandlungskosten gegenüber ihrer Versicherung haben. Das Erstattungsverfahren hat der Patient/ die Patientin gegenüber seiner Versicherung eigenverantwortlich durchzuführen. Die Erstattungen sind in der Regel auf die Sätze des Gebührenverzeichnisses beschränkt. Etwaige Differenzen zwischen Gebührenverzeichnis und Heilpraktiker-Honorar sind vom Patienten/ der Patientin zu tragen.

Das Honorar ist vom Patienten/ von der Patientin nach postalischem Erhalt der Rechnung innerhalb einer Zahlungsfrist von 14 Tagen zu erstatten. Der Rechnungsversand erfolgt in der Regel monatlich am Monatsende. Alternativ kann das Honorar vom Patienten/ von der Patientin nach der Behandlungssitzung auch in bar bezahlt werden. In diesem Fall erhält der Patient/ die Patientin eine Quittung über die Barzahlung.

§5 Verbindlichkeit von Terminabsprachen

Nicht wahrgenommene oder kurzfristig (weniger als 24 Stunden) abgesagte Termine berechnet die Heilpraktikerin in voller Höhe entsprechend der eingeplanten Zeit, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann.

§6 Gerichtsstand

Im Falle einer Meinungsverschiedenheit, die trotz Bemühen beiderseits nicht gütig beigelegt werden kann, ist der Gerichtsstand Hersbruck.

§7 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrages ungültig sein oder werden, bleibt damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt unberührt. Die ungültige Bestimmung ist vielmehr durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck und dem Parteiwillen zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses am nächsten kommt.

Hersbruck, den 1.8.2020

Patienteninformation und Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist mir wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bin ich verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck meine Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet und welche Rechte für Sie damit verbunden sind.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Naturheilpraxis Elke Feuerhuber, Heilpraktikerin

Nürnberger Str. 114, 91217 Hersbruck

Tel.: 09151-72 395 72

Mobil: 0177-8409785

E-Mail: mail@elke-feuerhuber.de

Zweck der Datenverarbeitung:

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und mir und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Patient identifizieren zu können
- um eine Diagnose stellen zu können
- um Sie angemessen behandeln und beraten zu können
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Rechnungsstellung
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche aus dem Behandlungsvertrag

Empfänger Ihrer Daten:

Ich übermittele Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn Sie ausdrücklich eingewilligt haben und/oder wenn dies gesetzlich erlaubt und erforderlich ist (Siehe auch Information zur Schweigepflicht, §3 AGB). Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Therapeuten, Krankenkassen, Labore oder Abrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger.

Speicherung Ihrer Daten:

Ich bewahre Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies gesetzlich erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben z.B. aus steuerlichen Gründen, bin ich dazu verpflichtet, diese Daten mindestens zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

Ihre Rechte:

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötige ich Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Widerspruchsrecht:

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an mich.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesamt für Datenschutzaufsicht Bayern

Promenade 18, 91522 Ansbach

Postanschrift: Postfach 1349, 91504 Ansbach

Tel.: 0981/180093-0 ; Mail: poststelle@lda.bayern.de ; www.lda.bayern.de

Rechtliche Grundlagen:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

Ihre Naturheilpraxis Elke Feuerhuber

Ich habe die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und willige in die Erhebung und Speicherung meiner Daten in diesem Umfang ein. Mir ist bewusst, dass ich diese Einwilligung freiwillig gebe.

Ort, Datum Unterschrift Patient/ Patientin